



AUSSCHREIBUNG

St. Pöltner Wolf-Cup 2019



Adult-Eiskunstlaufwettbewerb

für

Damen, Herren, Paarlauf, Eistanz und Synchroneislauf

Veranstalter

UEV St. Pölten 1872, Eiskunstlauf
Per Adresse:
Alfred MARBACH
Buchmayrstraße 42/1, 3100 St. Pölten
Tel.: +43 650 2001 593
E-Mail: alfred.marbach@eiskunstlaufstpoelten.at

Datum

22.(-23.) Februar 2019

Ort

Eissporthalle, SPORT.ZENTRUM.NÖ
3100 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf Str. 25

Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Wettbewerbsbestimmungen

Der Bewerb wird in Anlehnung an die ÖWO 2018 und den ISU Special Regulations 2018 durchgeführt.

Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt nach der IWO.

Sollte ein Konflikt zwischen ÖWO/IWO und den Regelungen dieser Ausschreibung bestehen, so gelten die Bestimmungen wie in dieser Ausschreibung angeführt.

Teilnahmeberechtigt an den Wettbewerben sind Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem ÖEKV angehören und ISU Members und deren Vereine, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ein Läufer oder Partner nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft kann teilnehmen, wenn er die Freigabe seines nationalen Verbandes besitzt.

Weiters ist der Besitz einer gültigen Skate Austria Läuferlizenz Teilnahmevoraussetzung.

Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung für die Teilnehmer und Funktionäre. Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

Datenschutz

Nennungs-/ Ergebnislisten und ggf. Fotos bzw. Videos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage bzw. Social-Media Seite (Facebook, Instagram) des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Fahrt-, Verpflegungs- und allenfalls Nächtigungskosten der Schieds- u. Preisrichter, sowie das technische Panel werden seitens des Veranstalters übernommen.

Preise und Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Sieger und Platzierten der einzelnen Gruppen erhalten Medaillen.

Musikwiedergabe

Es steht ein CD-Player zur Verfügung.

Preisgerichte

Jeder nennende Verein kann einen Preisrichter melden. Die Preisgerichte werden vom OK gelöst.

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt und wird jenen Mitgliedern, die Teilnehmer genannt haben, einen (2) Tage vor dem ersten Wettbewerbstag bekanntgegeben (ÖWO Regel 136).

Nennungen

Nennschluss

8. Februar 2019

Die Nennungen sind zu richten an

UEV St. Pölten 1872, Eiskunstlauf
E-Mail Adresse: alfred.marbach@eiskunstlaufstpoelten.at

Die Nennungen müssen enthalten

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die Lizenznummer
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer

6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 112.1.3 bzw. 112.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 127.1.8.)
8. **Formular „Geplante Programminhalte“** (ÖWO Regel 127.1.9.)

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 128)

Zurückziehen von Meldungen **vor** dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenn gelder werden NUR in diesem Fall zurückerstattet.

Nenn geld (ÖWO Regel 129)

Das Nenn geld beträgt für

Einzelläufer	€ 60,--
Paare	€ 80,--
Teams	€ 350,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenn geldes gültig (ÖWO-Regel 129.2).

Das Nenn geld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

UEV St. Pölten 1872, Eiskunstlauf
 IBAN **AT85202560000065227**
 BIC SPSPAT21XXX

Adult Eiskunstlaufbewerb im Zuge Wolf Cup 2019: Verein, Namen des Läufers und der Gruppe

Das Nenn geld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.

Kategorien

EINZELLAUFEN

Ein Start in mehreren Gruppen ist zulässig.

Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt!

Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte.

Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen.

Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (Stichtag ist jeweils der 1. Juli)

Die folgenden Altersklassen gelten für das Kunstlaufen:

Klasse I	unter 28 Jahre
Klasse II	28 - 37 Jahre
Klasse III	38 - 47 Jahre
Klasse IV	48 - 57 Jahre
Klasse V	über 57 Jahre

Je nach Anmeldungen können einige Klassen zusammengelegt werden.

ADULT – MASTERS

Maximale Programmlänge 3 Minuten 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal sieben Sprungelemente
 - Dreifachsprünge sind erlaubt
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten mit einer Position ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Positionswechsel ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine Schrittfolge (StSq)

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

ADULT – GOLD

Maximale Programmlänge 2 Minuten 50 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal sechs (6) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel) oder Doppelsprüngen. Doppelflip, Doppellutz, Doppelaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten mit einer Position ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Positionswechsel ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine (1) Schrittfolge (StSq)

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 3 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – SILBER

Maximale Programmlänge 2 Minuten 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal fünf (5) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal drei (3) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung, davon
 - eine Pirouette mit Positionswechsel und mit oder ohne Fußwechsel
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine (1) Schrittfolge (StSq) über mindestens die halbe Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 2 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – BRONZE

Maximale Programmlänge 1 Minute 50 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal vier (4) Sprungelemente bestehend ausschließlich aus Einfachsprüngen (exklusive Einfachaxel). Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –sequenzen (eine darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen)
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge
- Maximal zwei (2) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens drei (3) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (3+3) Umdrehungen
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
 - Eingesprungene Pirouetten sind nicht erlaubt
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 1 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

PAARLAUFEN

ADULT – PAARLAUF MASTERS

Maximale Programmlänge 3 Minuten 10 Sekunden

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten:

- Maximal drei verschiedene Hebungen, wovon eine ein Twist sein kann

- Maximal zwei Einfach- oder Doppel-Wurfsprünge,
- Maximal ein Solosprung,
- Maximal eine Sprung-Kombination oder Sprung-Sequenz mit maximal drei Sprüngen, wobei bei einer Sprung-Sequenz nur die zwei Sprünge mit den höchsten Werten zählen,
- Maximal eine Parlaufpirouette mit
 - mindestens vier (4) Umdrehungen bei einer Parlaufpirouette
 - mindestens sechs (6) Umdrehungen bei einer Parlauf- Kombinationspirouette
 - pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine side-by-side Pirouette
- Maximal eine Todesspirale mit Minimum einer $\frac{3}{4}$ Umdrehung in der Zirkelposition
- Maximal eine Schrittfolge

Die Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

ADULT – PAARLAUF

Maximale Programmlänge 2 Minuten 50 Sekunden

Eine ausgewogene Kür sollte Eislauffähigkeiten wie Kantenreinheit, Timing und das Benutzen der ganzen Eisfläche zeigen. Es gibt keine vorgeschriebenen Elemente, aber die Paare können bis zu maximal acht Elemente der folgenden zeigen:

- Maximal zwei Hebungen der Gruppe 1 und 2 mit mindestens einer halben Umdrehung des Herren und einer Umdrehung der Dame.
 - Einarmige Hebungen oder Hebungen ohne Armeinsatz sowie Positionswechsel der Dame während der Hebungen sind nicht erlaubt
 - Überkopfehebungen sowie Twist-Hebungen sind ebenso nicht erlaubt
- Maximal ein Solo Einfachsprung (Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt)
- Maximal eine Sprung-Kombination oder Sprungfolge bestehend aus Einfachsprüngen (Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt)
- maximal eine Sprung-Kombination oder Sprung-Sequenz mit maximal drei Sprüngen, wobei bei einer Sprung-Sequenz nur die zwei Sprünge mit den höchsten Punkten zählen,
- Maximal ein Einfach-Wurf
- Maximal eine Parlaufpirouette mit
 - mindestens drei Umdrehungen bei einer Parlaufpirouette,
 - mindestens sechs Umdrehungen bei einer Parlauf Kombinationspirouette
 - pro Position mindestens zwei Umdrehungen,
- Maximal eine Zirkelspirale mit mindestens einer Umdrehung des Mannes in der Zirkelposition
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Nur Features bis inklusive Level 1 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

EISTANZEN

Allgemeines

Es sind keine Altersbeschränkungen.

Die Teilnahme von jüngeren Paaren bzw. Läufer/innen und Adult-Paaren bzw. Adult-Läufer/innen in ein und derselben Gruppe ist möglich.

Eistanz & Solo Dance Wettbewerbe besteht aus diesen vier Wettkampfteilen:

- Preliminary- & Spurenbildtänze (Paare)
- Preliminary- & Spurenbildtänze (Solo)
- Rhythm Dance (Paare)
- Free Dance (Paare)
- Free Dance (Solo)

Eine Teilnahme in allen Wettkampfteilen ist nicht Voraussetzung, um an den Start gehen zu können. Es können auch nur ein oder zwei Wettkampfteil(e) ausgewählt werden.

Im Wettkampfteil „Preliminary- & Spurenbildtänze“ besteht die Möglichkeit, als Paar oder als Solo-Läufer/in teilzunehmen.

In den Wettkampfteilen „Rhythm Dance“ und „Free Dance“ ist eine Teilnahme als Eistanzpaar Voraussetzung.

Im Wettkampfteil „Free Dance (Solo)“ ist nur eine Teilnahme als Solo-Läufer/in möglich.

Besonderheit für die Wettkampf-Teilnahme als Paar: Nimmt ein Läufer mit einem Trainer als Partner teil, so ist dies bei der Anmeldung dem Veranstalter bekannt zu geben. Paare haben also die Wahl, in einer der folgenden Kategorien an den Start zu gehen:

- Kategorie 1: Läufer mit Läufer (auch der Start gleichgeschlechtlicher Paare ist möglich)
- Kategorie 2: Läufer mit Trainer

Preliminary- & Spurenbildtänze - Paare und Solo

Es besteht die Möglichkeit, in einer oder mehreren der folgenden Tanzklassen teilzunehmen. Wollen Paare in mehreren Tanzklasse an den Start gehen, dann wird ein erhöhtes Nenngeld verrechnet.

I - Preliminary A

Tanz: 1. Canasta Tango (2 Sequenzen)

II - Preliminary B

Tänze: 1. Dutch Waltz (2 Sequenzen)
2. Fiesta Tango (2 Sequenzen)

III - Bronze*

Spurenbildtänze:

2019	#1 Fourteenstep (3 Sequenzen) #7 Willow Waltz (2 Sequenzen)
2020	#8 European Waltz (2 Sequenzen) #26 Tango Fiesta (3 Sequenzen)
2021	#1 Fourteenstep (3 Sequenzen) #9 American Waltz (2 Sequenzen)

IV - Silber*

Spurenbildtänze:

2019	#3 Rocker Foxtrot (3 Sequenzen) #13 Starlight Waltz (1 Sequenzen)
------	--

2020 #9 American Waltz (2 Sequenzen)
#32 Blues (3 Sequenzen)

2021 #8 European Waltz (2 Sequenzen)
28 Tango (2 Sequenzen)

V - Gold*

Spurenbildtänze:

2019 #11 Viennese Waltz (2 Sequenzen)
#19 Quickstep (2 Sequenzen)

2020 #13 Starlight Waltz (2 Sequenzen)
#16 Killian (6 Sequenzen)

2021 #10 Westminster Waltz (2 Sequenzen)
#32 Blues (3 Sequenzen)

VI - Masters*

Spurenbildtänze:

2019 #11 Viennese Waltz (3 Sequenzen)
#25 Silver Samba (2 Sequenzen)

2020 #10 Westminster Waltz (2 Sequenzen)
#24 Cha Cha Congelado (2 Sequenzen)

2021 #13 Starlight Waltz (2 Sequenzen)
#22 Rhumba (4 Sequenzen)

* Die Spurenbildtänze dieser Tanzklassen entsprechen den offiziellen Vorgaben für „ISU Adult Figure Skating Competitions“ für die Saisonen 2018/19, 2019/2020, 2020/2021 in den internationalen Kategorien mit denselben Namen. Es werden allerdings weniger Sequenzen als in diesen Vorgaben gefordert – mit Ausnahme der Kategorie Masters.

Die erste Sequenz jedes Preliminary- / Spurenbildtanzen muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist.

Bewertung der Elemente: Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE der Preisrichter/innen. Das Keypoint-System kommt nicht (!) zur Anwendung.

Für die Spurenbildtänze wird die offizielle Musik der ISU verwendet.

Rhythm Dance (Paare)

Gemäß der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 709 und 711. Rhythmen, Richtlinien und vorgeschriebene Elemente für den Rhythm Dance der Saison 2018/19 sind in den ISU Communications 2148 und 2164 bzw. späteren Aktualisierungen zu finden. Die Vorgaben für den Rhythm Dance im Rahmenbewerb Eistanzen entsprechen den Vorgaben für Junioren-Paare in der o.g. ISU Communication.

Maximaldauer: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)

Free Dance (Paare)

Allgemeine Vorgaben für Kürprogramme (Free Dance) sind der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 710 und 711, zu entnehmen.

Eistanz-Paare haben die Möglichkeit, in einer der drei folgenden Klassen an den Start zu gehen:

I - Bronze

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximal-Dauer: 7 Sek., Maximal-Level: 1)
- 1 Diagonal Step Sequence in Hold, Style B
- 1 Dance Spin (keine Kombinationspirouette)

Maximaldauer: 2 Min. (kein Abzug für kürzere Programme)

II - Silber

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximal-Dauer: 7 Sek., Maximal-Level: 2)
- 1 Diagonal Step Sequence in Hold, Style B.
- 1 Set of Synchronized Twizzles, mit bis zu 3 Schritten zwischen den beiden Twizzles
- 1 Dance Spin (Spin oder Combination Spin).

Maximaldauer: 2 Min 40 Sekunden (kein Abzug für kürzere Programme)

III - Gold

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximaldauer: 7 Sek.) & 1 Combination Lift (Maximaldauer: 12 Sek.); ODER 3 unterschiedliche Typen von Short Lifts (Maximaldauer pro Lift: 7 Sek.)
- 1 Dance Spin (Spin oder Combination Spin)
- 1 Circular Step Sequence in Hold, Style A
- 1 Set of Synchronized Twizzles, mit bis zu 3 Schritten zwischen den beiden Twizzles

Maximaldauer: 3 Min. 10 Sek. (kein Abzug für kürzere Programme)

Free Dance Solo (Solo)*

Technische Vorgaben:

- 1 Straight Line Step Sequence (sMiSt oder sDiSt)
- 1 Set of Twizzles (sSTw; nicht mehr als 3 Schritte zwischen den beiden Twizzles)
- 1 Short Pose** (sShPo; mindestens 3 Sekunden in einer schwierigen Variante)
- 1 Tanzpirouette, die Position ist frei wählbar. Dabei kann es sich um eine einfache Pirouette ohne Fußwechsel handeln (sSp; mind. 3 Umdrehungen) oder um eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel (sCoSp; mind. 3 Umdrehungen pro Fuß).

Maximaldauer: 2 Minuten (kein Abzug für kürzere Programme)

* Genauere Vorgaben und technische Details bzgl. Programm und geforderter Elemente erhalten interessierte Läufer und Trainer bei der TK Eistanzen.

** Folgende vier Varianten einer Short Pose werden als „schwierig“ vom Technischen Panel betrachtet: Attitude, Ina Bauer, Shoot the Duck, Spread Egle (Outside-Version)

SYNCHRONEISLAUF

Dauer: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Läufer geboren vor dem 01.07.1997 (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)

Läuferanzahl: 8-16 Läufer und 4 Ersatzläufer

Kür gemäß ISU Comm. 2152 bzw. entsprechenden Updates

Elemente:

FOLGENDE DREI (3) ELEMENTE MÜSSEN ENTHALTEN SEIN:

1. Durchkreuzen • das “Additional Feature” (Point of Intersection (pi)) kann, muss aber nicht gemacht werden und wird nur gezählt, wenn korrekt ausgeführt

2. Pivotierendes Element – Block

3. Wanderndes Element – Mühle

4. Gruppe A

ENTWEDER Lineares Element – Linie ODER Rotierendes Element – Kreis

5. Gruppe B

ENTWEDER Kreatives Element – Durchkreuzen ODER Mixed Element

Vorläufiger Zeitplan

Änderungen vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.

Für den Veranstalter

Alfred Marbach

Buchmayrstraße 42/1

3100 St. Pölten

Tel.: +43 650 2001 593

Alfred.marnach@eiskunstlaufstpoelten.at